

Hamilton sorgt für Spannung

Formel 1 Lewis Hamilton mausert sich zum König von Montreal. Der 31-jährige Briten gewann zum fünften Mal den Grand Prix von Kanada. In der WM-Wertung verkürzte der Weltmeister den Rückstand auf Nico Rosberg auf neun Punkte. Der deutsche WM-Leader, der die ersten vier Saisonrennen gewonnen hatte, musste sich nach einem verpatzten Start, einem zusätzlichen Reifenstopp wegen eines schleichenden Plattfusses und wegen eines Drehers in der letzten Runde mit Rang 5 hinter Shooting-Star Max Verstappen im Red Bull-Renault begnügen. Mehr Siege als Lewis Hamilton auf dem Circuit Gilles Villeneuve feierte nur Michael Schumacher (7).

Die beiden Sauber-Fahrer, die auf den Positionen 18 und 21 losgefahren waren, waren auch im Rennen chancenlos. Der Schwede Ericsson klassierte sich im 15. Rang, der Brasilianer Nasr wurde 18. *sda*

Sport am TV

Montag, 13. Juni

SRF zwei

14.00 Fussball: EM, Spanien - Tschechien
 17.30 Fussball: EM, Irland - Schweden
 20.30 Fussball: EM, Belgien - Italien

SRF info

15.50 Rad: Tour de Suisse, 3. Etappe

Eurosport

12.00 Tennis: ATP-Turnier in Halle

Cancellara bei Abschiedstour nur kurz in Gelb

Rad In seiner 14. und letzten Tour de Suisse gewann Fabian Cancellara am Samstag in Baar die Prüfung gegen die Uhr. Tags darauf musste er das Leadertrikot an Jürgen Roelandts abgeben.

Nur wenig hatte am Samstag nach dem 6,4 km langen Einzelzeitfahren den Ausschlag zugunsten von Fabian Cancellara gegenüber Jürgen Roelandts gegeben. Der 35-jährige Berner, der seinen Rücktritt per Ende Saison schon lange verkündet hat, war gerademal um 0,69 Sekunden schneller gewesen als der Belgier. «Am Samstag hatte ich Glück, dass ich ganz knapp vorne lag. Nun war es halt Pech, dass sich am Schluss diese Lücke auftat», nahm es Cancellara rund eine halbe Stunde nach der Zieldurchfahrt vordergründig locker, dass er das Maillot jaune nach nur einem Tag bereits wieder hatte abgeben müssen.

Sichtlich enttäuscht

Wer allerdings zuvor beobachten konnte, wie er mit versteinierter Miene auf die Siegerehrung gewartet hatte, musste zum Schluss kommen, dass ihn der Verlust des Trikots gehörig wurmte. Kein Trost war Cancellara auch, dass er gleich zweimal aufs Siegerpodest gerufen wurde. Einmal wurde er als punktbestender Fahrer geehrt, das andere Mal als nach wie vor bester Schweizer im Klassement.

«Dass sich in einem Massensprint im Flachen so weit vorne ein solch grosses Loch bildet, ist normalerweise nicht zu erwarten», ärgerte sich Cancellara, der deshalb als Zwölfter mit drei Sekunden Rückstand gewertet wurde. Roelandts hingegen klassierte sich als Fünfter zeitgleich mit Sprintsieger Peter Sagan, was dem Belgier zur Gesamtführung ausreichte.

Rekord wieder verloren

«Schade, dass das Trikot weg ist. Ich mag aber gar nicht mehr nach Fehlern suchen, weshalb das passieren konnte. Es würde ja auch nichts mehr ändern», so Cancellara, der sich im Finale des 187,6 km langen Rundkurses rund um Baar vielleicht auch zu sicher gewesen war, dass er das Maillot jaune behalten würde. Doch während Roelandts bis zuletzt ganz vorne bei den Topsprintern blieb, büsste der Trek-Profi einige Positionen zu viel ein. Noch elf Kilometer vor dem Ziel hatte er bei einem der Zwischensprints Roelandts um wenige Zentimeter das Nachsehen gelassen.

Cancellara verlor gestern jedoch nicht nur die Führung im Gesamtklassement, sondern auch gleich bei erster Gelegenheit wieder die Bestmarke in Sachen Etappensiegen an der Tour de Suisse. Erst 24 Stunden zuvor hatte er mit seinem elften Tageserfolg zu den Rekordsiegern Ferdy Kübler, Hugo Koblet und Peter Sagan aufgeschlossen. Letzterer machte sich mit seinem überlegenen Sprint-Sieg in Baar zum alleinigen Rekordsieger. *sda*

Zahlen & Fakten

Automobil

Montreal. Grand Prix von Kanada (70 Runden à 4,361 km/305,270 km): 1. Lewis Hamilton (GBR), Mercedes, 1:31.05,296 (201,081 km/h). 2. Sebastian Vettel (GER), Ferrari, 5,011 Sekunden zurück. 3. Valtteri Bottas (FIN), Williams-Mercedes, 46,422. 4. Max Verstappen (NED), Red Bull-Renault, 53,020. 5. Nico Rosberg (GER), Mercedes, 62,093. 6. Kimi Räikkönen (FIN), Ferrari, 63,017. 7. Daniel Ricciardo (AUS), Red Bull-Renault, 63,634. 8. eine Runde zurück: Nico Hülkenberg (GER), Force India-Mercedes. 9. Carlos Sainz (ESP), Toro Rosso-Ferrari. 10. Sergio Perez (MEX), Force India-Mercedes. 11. Fernando Alonso (ESP), McLaren-Honda. 12. Daniil Kwjat (RUS), Toro Rosso-Ferrari. 13. zwei Runden zurück: Esteban Gutiérrez (MEX), Haas-Ferrari. 14. Romain Grosjean (FRA/SUI), Haas-Ferrari. 15. Marcus Ericsson (SWE), Sauber-Ferrari. 22 Fahrer gestartet, 19 klassiert und am Ziel. - Schnellste Runde: Rosberg (6.0) mit 1:15,599 (207,669 km/h). Ausfälle: Button (11. Runde/11. Platz): Massa (37.7): Überhitzung.

WM-Stand (7/21). Fahrer: 1. Rosberg 116. 2. Hamilton 107. 3. Vettel 78. - Teams: 1. Mercedes 223. 2. Ferrari 147. 3. Red Bull-Renault 130.

Nächstes Rennen: Grand Prix von Europa in Baku am 19. Juni.

Rad

80. Tour de Suisse. 2. Etappe, Rundstreckenrennen in Baar (187,6 km): 1. Peter Sagan (SVK) 4:35:19. 2. Ariel Richeze (ARG). 3. Michael Matthews (AUS). 4. Magnus Cort (DEN). 5. Jürgen Roelandts (BEL). 6. Jasper Stuyven (BEL), alle gleiche Zeit. 7. Danny van Poppel (NED) 0:03 zurück. 8. Reinardt Janse van Rensburg (RSA). 9. Sven Bištröm (NOR). 10. Tom van Asbroeck (BEL). 11. Matti Breschel (DEN). 12. Fabian Cancellara (SUI). 13. Geraint Thomas (GBR). 14. Davide Cimolai (ITA). 15. Raymond Kreder (NED). Ferner: 40. Martin Elmiger (SUI). 42. Danilo Wyss (SUI). 45. Michael Schär (SUI). 58. Reto Hollenstein (SUI). 60. Mathias Frank (SUI). 62. Silvan Dillier (SUI). 75. Luke Durbridge (AUS). 98. Oliver Zaugg (SUI). 120. Martin Kohler (SUI), alle gleiche Zeit. 132. Michael Albasini (SUI) 0:36. 143. Nicco Brüngger (SUI) 1:47. 146. Marcel Wyss (SUI), gleiche Zeit. 156. Valentin Baillifard (SUI) 6:00. 167. Gregory Rast (SUI), gleiche Zeit. 170. Lukas Jaun (SUI) 8:37. 171. Colin Stüssi (SUI), gleiche Zeit. - 175 Fahrer gestartet, 174 klassiert. - Aufgegeben: Robert Gesink (NED).

1. Etappe, Einzelzeitfahren in Baar (6,4 km): 1. Cancellara 7:38. 2. Roelandts 0:01. 3. Durbridge 0:02. 4. Elmiger 0:06. 5. Jon Izagirre (ESP), gleiche Zeit. 6. Tim Wellens (BEL) 0:07. 7. Johan Le Bon (FRA) 0:09. 8. Dillier, gleiche Zeit. 9. Gorka Izagirre (ESP)

0:10. 10. Wilco Keldermann (NED). 11. Yves Lampaert (BEL), beide gleiche Zeit. 12. Paul Martens (BEL) 0:12. 13. Petr Václav (CZE). 14. Geraint Thomas (GBR), beide gleiche Zeit. 15. Simon Geschke (GER) 0:13. 16. Hollenstein 0:14. Ferner: 25. Albasini 0:18. 26. Matthews, gleiche Zeit. 30. Sagan 0:19. 34. Gesink 0:22. 43. Kohler 0:25. 53. Tejay van Garderen (USA) 0:28. 64. Simon Spilak (SLO) 0:32. 82. Jean-Christophe Péraud (FRA) 0:35. 86. Frank 0:36. 89. Danilo Wyss 0:37. 93. Waren Barguil (FRA), gleiche Zeit. 98. Rui Costa (POR) 0:38. 102. Marcel Wyss, gleiche Zeit. 111. Schär 0:41. 118. Zaugg 0:43. 121. Stüssi 0:44. 133. Rast 0:48. 155. Baillifard 0:57. 156. Brüngger, gleiche Zeit. 159. Jaun 0:58. - 176 Fahrer gestartet und klassiert.

Schwimmen

Oestrieger fährt nicht nach Rio

Cherelle Oestrieger wird nicht an den Olympischen Spielen in Rio teilnehmen. Die Langstrecken-Schwimmerin aus Aegerten benedete das Qualifikations-Rennen in Sebutal (POR) auf dem 37. Rang. Für den 10-km-Marathon im offenen Gewässer benötigte sie 2:02:28 und verlor damit rund 7 Minuten auf die Spitzenschwimmerinnen. Mehr dazu im BT von morgen.

Tennis

Stuttgart. ATP-Turnier (606'525 Euro/Rasen). Halbfinals: Dominic Thiem (AUT/3) s. Roger Federer (SUI/1) 3:6, 7:6 (9:7), 6:4. - Final: Thiem (3) - Del Potro/Kohlschreiber (7). **'s-Hertogenbosch. WTA-Turnier** (Rasen/250'000 Dollar). Einzel. Halbfinals: Kristina Mladenovic (FRA/3) s. Belinda Bencic (SUI/1) 2:6, 6:3, 6:4. Coco Vandeweghe (USA/6) s. Madison Brengle (USA) 6:4, 6:2. - Final: Mladenovic (3) - Vandeweghe (6). Doppel. Final: Oxana Kalaschnikowa/Jaroslawa Schwedowa (GEO/KAZ/1) s. Xenia Knoll/Aleksandra Krunic (SUI/SRB/4) 6:1, 6:1.

Nottingham (ENG). WTA-Turnier (Rasen/250'000 Dollar). Viertelfinal: Karolina Pliskova (CZE/1) s. Ashleigh Barty (AUS) 7:6 (7:2), 7:6 (9:7). - Halbfinals: Pliskova s. Monica Puig (PUR/4) 6:2, 6:2. Alison Riske (USA) s. Zheng Saisai (CHN) 6:1, 7:5. - Final: Pliskova (1) - Riske.

Turnen

Seeländisches Turnfest 2016. Einzelwettbewerb EGT Aktive. K5 Turner: 1. Gribi Andrin (TV Lyss) 45.20. 2. Zimmermann Andrij (TV Aarberg) 44.35. 3. Molina Sanson (TV Orpund) 44.25.

Geräteturnen K5 Turnerinnen: 1. Meier Staschia (SGV Büren a/A) 37.85. 2. Müller Alisiva (TV Brugg) 36.75. 3. Lauper Anna (SGV Büren a/A) 36.65.
K6 Turner: 1. Hirt Lorenz (TV Lyss) 47.65. 2. Wey Manuel (TV Brugg) 46.40. 3. Aegerter Patrick (TV Lyss) 46.10.

K6 Turnerinnen: 1. Ryser Deborah (TV Brugg) 37.95. 2. Weber Angela (TV Lyss) 36.70. 3. Wey Leanna (TV Brugg) 36.40.
K7 Turner: 1. Schärer Christoph (TV Orpund) 48.35. 2. Navarra Marco (TV Orpund) 45.45.
K7 Turnerinnen: 1. Henz Margaux (TV Orpund) 37.20. 2. Grossenbacher Jasmin (TV Orpund) 36.40. 3. Rodriguez Iria (TV Lyss) 36.05.

KD Turnerinnen: 1. Gisler Corinne (TV Orpund) 37.20. 2. Marti Martina (TV Lyss) 36.50. 3. Racine Fabienne (TV Brugg) 35.80.
KH Turner: 1. Bur Olivier (TV Orpund) 47.75. 2. Billod Yannick (TV Orpund) 43.75. 3. Zumsteg Lukas (TV Orpund) 43.50.
Einzelwettbewerb Leichtathletik Aktive. 4-Kampf (Ti): 1. Bernath Annina (TV Lyss) 2440. 2. Balli Fiona (TV Seedorf) 2150. 3. Stefanie Büttler (DTV/TV Toffen) 1934.
Berner 6-Kampf: 1. Glauser Marco (TV/FTV Gondiswil) 4318. 2. Marolf Simon (TV/DTV Täuffelen) 4154. 3. Alexander Büttler (DTV/TV Toffen) 4071.

Männliche Jugend: 1. Ulrich Florian (TV Schönenberg) 3446. 2. Strub Niels (TV Seedorf) 3241. 3. Zehnder Laurent (TV Schönenberg) 3111.
Senioren: 1. Frey Andreas (TV Ammerzwil-Weingarten) 2472. 2. Dubach Christien (TV Brüttlen) 2399. 3. Leuenberger Stefan (TV Huttwil) 2313.
Weibliche Jugend: 1. Marolf Lisa (TV Safnern) 2198. 2. Dreier Lia (DR Busswil) 1938. 3. Mathieu Elena (DTV Worben) 1836.

Einzelwettbewerb FMS. Kat. Frauen 35+: 1. Schlup Ursula (MR/FR Rapperswil) 39.94. 2. Schütz Martina (TV Blumenstein) 39.05. 3. Nicole Quattropiani (DTV Studen) 39.00.
Kat. Frauen 45+: 1. Reist Edith (DTV Studen) 39.65. 2. Bader Andrea (DTV Täuffelen) 38.34. 3. Guggisberg Sandra (FTV Grossaffoltern) 38.19.
Kat. Frauen 55+: 1. Hari Heidi (DTV Studen) 37.82. 2. Jeker Vroni (MR/FR Rapperswil) 35.87. 3. Heidi Vetter (DR/MR Gondiswil) 35.47.

Kat. Frauen 60+: 1. Spichiger Barbara (DTV/TV Lyss) 36.29. 2. Anne-Marie Fiaux (SFG St-Cierges) 31.91. 3. Moser Hanni (FTV Grossaffoltern) 29.14.
Kat. Männer 35+: 1. Lanz Matthias (TV Je-

Deutschland erfüllt Pflicht

Fussball Deutschland und Polen haben ihre EM-Auftaktspiele erwartungsgemäss, aber mit Mühe gewonnen. Kroatien spielte gegen die Türkei stark auf.



Freistoss, Kopfball, Tor – diese Kombination ist im Spiel der deutschen Nationalmannschaft in den letzten Jahren selten geworden. Gestern erwies sie sich als entscheidend. Shkodran Mustafi lenkte einen Freistoss von Toni Kroos in der 19. Minute mit dem Kopf zum 1:0 ins Tor. Erst in der 92. Minute gelang dem zwei Minuten zuvor eingewechselten Bastian Schweinsteiger die endgültige Entscheidung.

Die Ukrainer konnten sich nur selten aus der Umklammerung der Deutschen befreien. Wenn es ihnen aber gelang, dann sorgten sie zumindest in der ersten Hälfte regelmässig für Gefahr. Der Favorit machte rasch mal einen unsortierten Eindruck, wenn der Gegner das erste Pressing überunden hatte. Auch bei Standardsituationen war Deutschland verwundbar.

Matchwinner Modric

Kroatien feierte im ersten Spiel der vermutlich schwierigsten



Bastian Schweinsteiger erlöste die Deutschen mit seinem 2:0 in der Nachspielzeit, nachdem sich der Weltmeister lange schwer getan hatte. *Keystone*

EM-Vorrundengruppe D gegen die Türkei einen wichtigen Sieg. Matchwinner beim zu knappen 1:0-Erfolg war Luka Modric mit seinem Tor kurz vor der Pause.

Hektik und Kampf prägten das siebte Duell zwischen den beiden Nationen, die sich auch in der kommenden WM-Qualifikation begeben werden. Klare Vorteile erarbeitete sich Kroatien, das zweimal die Latte traf. Die Türkei lieferte eine biedere Vorstellung ab. In der Defensive zeigte die Mannschaft von Fatih Terim teils haarsträubendes Verhalten, unterließ Flanken und liess mindestens ein halbes Dutzend Chancen zu. Nach vorne hatten die Türken ebenfalls wenig zu bieten.

Polens erster EM-Sieg

Im siebten Spiel an einer EM-Endrunde gelang Polen der erste

Sieg. Beim 1:0 gegen den sehr defensiv eingestellten Debütanten Nordirland schoss Arkadiusz Milik das entscheidende Tor. Eine Halbzeit lang rannten die Polen vergeblich gegen das Verteidigungs-Bollwerk der Briten an, die vor dem Vierer-Abwehr-Riegel fünf fast ausschliesslich defensiv ausgerichtete Mittelfeldspieler gruppierten.

Erst fünf Minuten nach der Pause setzte sich Jakub Blaszczykowski auf der rechten Seite durch und bediente Arkadiusz Milik. Der Stürmer von Ajax Amsterdam hatte innerhalb des Strafraums für einmal etwas Platz, liess sich nicht zweimal bitten und traf flach in die Ecke.

Den Nordirenen fehlte die Klasse, um Polen ernsthaft zu gefährden. Eine reelle Torchance resultierte in 90 Minuten nicht. *sda*

Fussball

Euro 2016

Gruppe A					
Frankreich - Rumänien					2:1
Albanien - Schweiz					0:1
1. Frankreich	1	1	0	0	2:1
2. Schweiz	1	1	0	0	1:0
3. Rumänien	1	0	0	1	2:0
4. Albanien	1	0	0	1	0:1

Albanien - Schweiz 0:1 (0:1)
 Stade Bollaert-Delelis, Lens. - 33 805 Zuschauer. - SR Velasco Carballo (ESP).
 Tor: 5. Schär (Shaqiri) 0:1.

Albanien: Berisha; Hysaj, Cana, Mavraj, Agolli; Kukeli; Roshi (74. Cikalleshi), Abrashi, Taulant Xhaka (61. Kaçe), Lenjani; Sadiku (82. Gashi).

Schweiz: Sommer; Lichtsteiner, Schär, Djourou, Rodriguez; Behrami, Granit Xhaka; Shaqiri (88. Fernandes), Dzemaili (76. Frei), Mehmedi (61. Embolo); Seferovic.

Bemerkungen: Beide Teams komplett. 37. Gelb-Rote Karte gegen Cana wegen absichtlichem Handspiel. 38. Pfostenschuss von Dzemaili. Verwarnungen: 13. Schär (Foul). 23. Cana (Foul). 63. Kaçe (Foul). 66. Behrami (Foul). 89. Kukeli (Foul). 92. Mavraj (Foul).

Gruppe B					
Wales - Slowakei					2:1
England - Russland					1:1
1. Wales	1	1	0	0	2:1
2. England	1	0	1	0	1:1
Russland	1	0	1	0	1:1
4. Slowakei	1	0	0	1	1:2

Wales - Slowakei 2:1 (1:0)
 Bordeaux. - 40 000 Zuschauer. - SR Moen (NOR).

Tore: 10. Bale (Freistoss) 1:0. 61. Duda (Mak) 1:1. 81. Robson-Kanu (Ramsey) 2:1.

Wales: Ward; Chester, Ashley Williams, Davies; Gunter, Allen, Edwards (69. Ledley), Ramsey (88. Richards), Taylor; Jonathan Williams (71. Robson-Kanu), Bale.

Slowakei: Kozacic; Pekarik, Skrtel, Durica, Svento; Hrosovsky (60. Duda); Mak, Kucka, Hamsik, Weiss (83. Stoch); Duris (60. Nemeč).

Bemerkungen: Wales ohne Torhüter Hennessy (Rückenbeschwerden beim Aufwärmen). Slowakei komplett. 86. Kopfball von Nemeč an den Pfosten. Verwarnung: 31. Hrosovsky (Foul), 78. Mak (Foul), 80. Weiss (Foul), 83. Kucka (Foul), 92. Skrtel (gefährliches Spiel).

England - Russland 1:1 (0:0)
 Marseille. - 60 000 Zuschauer. - SR Rizzoli (ITA).

Tore: 73. Dier (Freistoss) 1:0. 92. Wasili Bereszuki (Smolnikow) 1:1.

England: Hart; Walker, Cahill, Smalling, Rose; Alli, Dier, Rooney (77. Wilshere); Lallana, Kane, Sterling (87. Milner).

Russland: Akinfejev; Smolnikow, Ignaschewitsch, Wasili Bereszuki, Schtschennikow; Neustädter (80. Gluschakow), Golowin (77. Schirotkow); Smolow (85. Mamajew), Schatow, Kokorin; Djuba.

Bemerkungen: Beide Mannschaften komplett. Pfostenschuss: 71. Rooney. Verwarnungen: 62. Cahill (Foul), 73. Schtschennikow (Foul).

Gruppe C					
Polen - Nordirland					1:0
Deutschland - Ukraine					2:0
1. Deutschland	1	1	0	0	2:0
2. Polen	1	1	0	0	1:0
3. Nordirland	1	0	0	1	0:1
4. Ukraine	1	0	0	1	0:2

Polen - Nordirland 1:0 (0:0)
 Nizza. - 33 742 Zuschauer. - SR Hategan (ROU).

Tor: 51. Milik (Blaszczykowski) 1:0.

Polen: Szczesny; Piszczek, Glik, Pazdan, Jerdzyczyk; Blaszczykowski (80. Grosicki), Krychowiak, Maczynski (78. Jodlowiec), Kapustka (88. Pieszko); Milik; Lewandowski.

Nordirland: McGovern; McLaughlin, Cathcart, Jonny Evans, McAuley; McNair (46. Dallas), Norwood, Davis, Baird (76. Ward), Ferguson (66. Washington); Lafferty.

Bemerkungen: Beide Mannschaften komplett. Verwarnungen: 66. Kapustka (Foul). 69. Cathcart (Foul). 89. Piszczek (Foul).

Deutschland - Ukraine 2:0 (1:0)
 Lille. - 50 186 Zuschauer. - SR Atkinson (ENG). - Tore: 19. Mustafi 1:0. 92. Schweinsteiger (Özil) 2:0.

Deutschland: Neuer; Höwedes, Boateng, Mustafi, Hector; Khedira, Kroos; Müller, Özil, Draxler (78. Schürle); Götze (90. Schweinsteiger).

Ukraine: Pjatos; Fedezki, Chatscheridi, Rakizki, Schewtschuk; Sidortschuk, Stepantenko; Jarmolenko, Kowalenko (74. Sintschenko), Konopljanka; Sosulja (66. Selesnjow).

Bemerkungen: Beide Mannschaften komplett. 37. Boateng rettet auf der Torlinie. 52. Schuss von Kroos streift Latzenreue. Verwarnungen: 68. Konopljanka (Foul).

Gruppe D					
Türkei - Kroatien					0:1
1. Kroatien	1	1	0	0	1:0
2. Spanien	0	0	0	0	0:0
Tschechien	0	0	0	0	0:0
4. Türkei	1	0	0	1	0:1

Türkei - Kroatien 0:1 (0:1)
 Parc des Princes, Paris. - 43 842 Zuschauer. - SR Eriksson (SWE).
 Tor: 41. Modric 0:1.

Türkei: Babaçan; Gönül, Topal, Balta, Erkin; Tufan, Inan, Özyakup (46. Sen); Calhanoglu, Turan (65. Yilmaz); Tosun (69. Mor).

Kroatien: Subasic; Srna, Corluca, Vida, Strinic; Modric, Badelj; Brozovic, Rakitic (89. Schildenfeld), Perisic (87. Kramaric); Mandzukic (93. Pjaca).

Bemerkungen: Türkei komplett, Kroatien ohne Cop (gesperrt). 52. Freistoss von Srna an die Latte. 72. Kopfball von Perisic an die Latte. Verwarnungen: 31. Tosun (Foul). 48. Balta (Foul). 80. Strinic (Foul). 91. Sen (Foul).

Heute spielen:		
Spanien - Tschechien		15.00
Irland - Schweden		18.00
Belgien - Italien		21.00